

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 61 (1984)

Heft: 9

Rubrik: Chronik ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik August 1984

P. Notker Strässle

Wenn die mehreren hundert Pilger der Diözese Epinal (F) in Mariastein eingezogen sind, hat der August begonnen. Die Ferienzeit war noch voll im Gang, deshalb wurden auch wenige Pilgergruppen verzeichnet. Aus dem Kloster «Visitation», Solothurn, empfingen wir den «Schwesternausflug». P. Anselm gestaltete die Eucharistiefeyer, und die anschliessende Klosterführung stiess auf reges Interesse. Eine Ordensgemeinschaft von Spitalschwestern aus Ravensburg stellte die eucharistische Gemeinschaft in die Mitte ihrer Ausfahrt; ein Blick ins Klosterinnere beschloss den Besuch am Wallfahrtsort. Schliesslich stiegen auch Klosterfrauen aus Bellinzona in die Gnadenkapelle hinunter, um miteinander das Gotteslob zu singen.

P. Leo führte seine Israel-Pilger an den Gnadenort zum Gebet, bevor sie ihre Bilder von der Heiligland-Fahrt bewunderten.

Zur Vertiefung der Pfarreigemeinschaft wollte die Wallfahrt aus Herzogenbuchsee beitragen. Die Pfarrei St. Marien, Olten, hatte ihre Wallfahrt unter das Thema «Verschiedene Wege – ein Ziel» gestellt. Dieses Thema sollte nicht nur Leitgedanke des Gottesdienstes sein, sondern sollte auch in den verschiedenen Fusswandergruppen zum Ausdruck kommen, die auf je anderen Routen ihr Ziel erreichten. So wurde das «Schritt für Schritt dem Ziel näher kommen» bewusst erfahren.

Den Sommermonat beschlossen sodann Pilgergruppen aus der Pfarrei Petit-Lancy, Genève, Ebersmünster (F), alte Leute aus Bern, Frauengemeinschaften aus Dottikon AG und Dahn (D) und der Kirchenchor Dachsberg im Schwarzwald.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:

Herr Josef Thurnherr, Oberwil
 Herr Walter F. Jaeggi-Remund, Münchenstein
 Herr Franz Müller, Basel
 Frau Ottilia Fahrner, Basel
 Fr. Flora Lusser, Luzern
 Hr. Julien Überschlag, Riedisheim
 Sr. Immaculata Lindenberger, Altdorf
 Herr Marcel Aebi-Gamper, Basel
 Herr Alphons Nussbaumer-Meier, Flüh
 Herr Oskar Herter-Schnell, Burg
 Herr Christian Thummel, Mariastein
 Frau Lina Pistocchie-Nünlist, Erschwil/Hägendorf
 Herr Erwin Doppler-Flück, Bättwil
 P. Karl Thüer SJ, Genf
 Sr. M. Mathilde Mettauer, Kloster Gubel, Menzingen
 Herr Josef Biedermann, Obergösgen
 Herr Franz Fischer, Solothurn
 Herr Charles Froidevaux, Langendorf
 Herr Otto Rütty-Huber, Schönenwerd
 Herr Franz Grosser, Basel
 P. Willibrord Roos, Kapuziner, Solothurn
 Herr Josef Walser-Malzach, Erschwil
 Herr Leo Frey, Basel
 Herr Albert Scherer, Basel
 Frau Berta Rossel-Stöckli, Basel
 Frau Rosa Frey-Herther, Burg
 Herr Paul Kamber-Schaffter, Ebikon

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A

Werktage: 2. Wochenreihe

November 1984

1. Do. *Allerheiligen*. Feiertag in Mariastein
Wir wissen, dass wir Gott ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird. Jeder, der diese Hoffnung auf Gott setzt, heiligt sich (2. Lesung).
2. Fr. *Allerseelen*
Wie Jesus gestorben und auferstanden

ist, so wird Gott auch die in Jesus Entschlafenen mit ihm vereinigen (Eröffnungsvers).

4. So. 31. Sonntag im Jahreskreis
Der Grösste von euch soll euer Diener sein. Wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden (Evangelium).
7. Mi. *Gebetskreuzzug*
Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
9. Fr. *Weihe der Lateranbasilika*
Erhabener Gott, mache die Kirche reich an Früchten des Geistes und lass die Gläubigen in der Gnade wachsen (Tagesgebet).
10. Sa. *Hl. Leo der Grosse, Papst*
11. So. 32. Sonntag im Jahreskreis
Barmherziger Gott, halte fern von uns, was uns gefährdet und an Leib und Seele bedrückt (Tagesgebet).
16. Fr. *Hl. Otmar, Gründerabt von St. Gallen*
17. Sa. *Hl. Gertrud, 2. Patronin unseres Klosters*
Gott, schenke uns die Tröstungen deiner Gegenwart und bring Licht in das Dunkel unseres Herzens (Tagesgebet).
18. So. 33. Sonntag im Jahreskreis
Ich sinne Gedanken des Friedens und nicht des Unheils. Wenn ihr mich anruft, werde ich euch erhören (Eröffnungsvers).
21. Mi. *Unsere liebe Frau von Jerusalem*
22. Do. *Hl. Cäcilia, Jungfrau und Märtyrin*
24. Sa. *Hl. Kolumban, Glaubensbote*
25. So. *Christkönigsfest*
Wenn alles dem Sohn unterworfen ist, wird auch er sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott herrscht über alles und in allem (2. Lesung).
30. Fr. *Hl. Andreas, Apostel*
Jesus sagte zu Petrus und Andreas: Folget mir nach, ich werde euch zu Menschenfischern machen (Eröffnungsvers).